

Ausschreibung

Wettkampf

Inoffizielle TeamGym Serie (ITS) 11. Februar 2023

„1. Runde der ITS 2023“

Eventnummer 231002095001

Veranstalter Bayerischer Turnverband e. V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Ausrichter BTV, AK TeamGym

Termin 11. Februar 2023

Ort/Wettkampfstätte Dreifachturnhalle Valentin-Ickelsamer Mittelschule Rothenburg, Dinkelsbühler Str. 3, 91541 Rothenburg

Eventnummer

Wettkampfleitung Katharina Krauter, katharina.krauter@btv-turnen.de, LFA TeamGym Bayern

örtl. Ansprechpartner Sabine Kaiser, sabine.kaiser@btv-turnen.de, LFA TeamGym Bayern

Kampfrichterleitung Kathinka Pfister, kathinka.pfister@btv-turnen.de, LFA TeamGym Bayern

Zeitplan/Ablauf Der endgültige Zeitplan und detaillierte Infos zum WK-Ablauf werden eine Woche vor dem Wettkampf verschickt.

Wettkampfklassen

Breitensportschiene (B)		Leistungssportschiene (L)	
Miniklasse	Bis 10 Jahre (bis Jg. 2013)	Schülerklasse	8 – 14 Jahre (Jg. 2009-2015)
Allgemeine Klasse	8 – 14 Jahre (Jg. 2009-2015)	Juniorklasse	12 – 18 Jahre (Jg. 2005-2011)
Offene Klasse	Ab 12 Jahren (ab Jg. 2011)	Seniorklasse	Ab 16 Jahren (ab Jg. 2007)

Sonderregelung An Tumbling und Trampet dürfen in allen Klassen bis zu **zwei** Turner*innen zusätzlich springen, welche nicht gewertet werden.

Pro Team darf ein/e Turner*in des anderen Geschlechts antreten. Bei zwei oder mehr Turner*innen des anderen Geschlechts gilt das Team als Mix-Team. **In allen Klassen darf jeweils ein/e Turner/in älter oder jünger sein als in der Ausschreibung angegeben.**

Musiken Nach Meldeschluss (**16. Januar 2023**) wird ein Link an die in Gymnet hinterlegte E-Mailadresse verschickt. Bitte laden Sie bis zum **4. Februar 2023** in mp3-Format Ihre Musiken hoch. (Wer letztes Jahr gestartet ist, überprüft bitte die bereits vorhandenen Musiken).

Wertungsbögen Vollständig ausgefüllt am Wettkampftag vor Beginn des Einturnens bei der Kampfrichterleitung abgeben. Trampet/Tumbling: 4-fach; Boden: 6-fach.

Startberechtigung Startberechtigt sind nur Mitglieder aus BTV-Mitgliedsvereinen. Teilnehmer*innen müssen **bei Meldeschluss ausnahmslos** im Besitz eines gültigen digitalen Startpasses

des Deutschen Turner-Bundes mit dem eingetragenen **Startrecht „Mannschaft TeamGym“** für den meldenden Verein sein.

Bei falschen Angaben im TURNPORTAL kann die Wettkampfleitung eine/n Turner*in vom Wettkampf ausschließen (siehe BTV-Verhaltens- und Verfahrensregelungen von Wettkämpfen und DTB-Ordnungen).

Laut geltender DTB-Wettkampf- und -Passordnung müssen sich alle Starter vor Ort bei Kontrollen der Wettkampfleitung zusätzlich durch ein amtliches Dokument ausweisen können, z. B. (Kinder-)Reisepass, (Kinder-)Personalausweis oder adäquater Ausweis mit Foto.

Ausweiskopien werden dann akzeptiert, wenn sie gut lesbar sind und auf dem Passfoto die gezeigte Person eindeutig erkennbar ist.

Es obliegt der Wettkampfleitung, den/die Turner*in vom Wettkampf auch dann auszuschließen, wenn er/sie sich nicht ausweisen kann, oder die Kopie des amtlichen Dokuments von so minderwertiger Qualität ist, dass die Person auf der Ausweiskopie nicht eindeutig als gemeldete/r Turner*in identifiziert werden kann.

Hinweise zur Beantragung des digitalen Startpasses sind zu finden unter <https://www.btv-turnen.de/service/sport/startpass.html>
Weitere Auskunft erteilt Ina Berger, Tel. 089 15702-236,
E-Mail: startpass@btv-turnen.de

Die Wettkampftauglichkeit liegt in der eigenen Verantwortung und wird vorausgesetzt.

Kampfrichter/innen

Jeder Verein stellt mindestens **zwei Kampfrichter*innen** für den kompletten Wettkampftag; **mit oder ohne gültige/r Lizenz**. *Bei nicht Bereitstellen der geforderten Kampfrichter/innen ist die Teilnahme ausgeschlossen.*

Die Kampfrichtereinsatzpläne werden vor dem WK an die gemeldeten Kampfrichter*innen verschickt. Nachträgliche Änderungen an der Einteilung sind nicht möglich.

Vor dem Wettkampf wird es eine kurze Online-Schulung bzw. Besprechung geben, an der freiwillig teilgenommen werden kann, um Fragen zum Ablauf und zum Werten zu klären. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Meldeverfahren

Die Meldung ist ausschließlich Angelegenheit der Vereine und erfolgt vereinsweise über das Internet-Meldetool GymNet unter www.dtb-gymnet.de.

Meldeschluss

16. Januar 2023 - Das GymNet-Meldeportal ist bis 23:59 Uhr geöffnet.
Es gibt keine Nachmeldefrist.

Wenn das Meldeportal geschlossen ist, ist keine Anmeldung mehr möglich.

Meldegebühr

90 € pro gemeldeter Mannschaft

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig und bei Nichtantreten nicht rückerstattet.

Der Einzug erfolgt per Lastschrift von dem im DTB-GymNet angegebenen Konto. Die Rechnungsanschrift kann im DTB-GymNet unter „Allgemeine Angaben“ individuell auf den Vereinsnamen bzw. die Vereinsadresse ausgestellt werden.

Eine nachträgliche Umschreibung der Rechnungsadresse wird vom BTV nicht vorgenommen!

Abmeldungen sind nur bis zum Meldeschluss kostenfrei durch Löschen der Meldung möglich.

Haftung	Der Veranstalter und der Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung!
Sonstiges	Die Ergebnisliste wird zeitnah nach dem Wettkampf auf der Fachgebietshomepage veröffentlicht!
Datenschutz	Unsere Datenschutzhinweise zu Wettkämpfen finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.btv-turnen.de/service/rechtsschutz-ratgeber/datenschutz.html

Die Wettkampfleitung behält sich mögliche Änderungen vor!

gez. Katharina Krauter
*(Vorsitzende des LFA TeamGym Bayern
Verantwortliche für Lehre und Bildung und Wettkampfleitung)*

gez. Julia Steiner
*(Verantwortliche für Wettkampfwesen des
LFA TeamGym Bayern)*

Gez. Kathinka Pfister
*(Verantwortliche für Kampfrichterwesen des LFA TeamGym Bayern
und Wettkampfleitung)*

gez. Oskar Paulicks
(Vizepräsident Leistungssport)

Anhang: Informationen über die ITS

Inoffizielle TeamGym Wettkampfserie (für ganz Deutschland)

Dieses Schreiben richtet sich an Vereine, die bereits ein wenig Erfahrung mit dem TeamGym haben. Ziel ist es, mit Hilfe eines neuen Wettkampfsystems, Vereine wieder in das TeamGym zurückzuholen.

Der Grundgedanke der Inoffiziellen TeamGym Wettkampfserie ist es, eine vereinfachte Wettkampfstruktur zu schaffen, sowie die Anzahl der Wettkämpfe in Bayern (und Deutschland) zu erhöhen.

Die vereinfachte Wettkampfstruktur soll es möglich machen, Vereinen den Neu- bzw. Wiedereinstieg in das TeamGym zu erleichtern und gleichzeitig erfahrenen Vereinen die Möglichkeit geben, mehr Wettkampferfahrung zu sammeln.

So soll es diese Struktur beispielsweise erlauben, auch noch nicht ganz "sicher" beherrschte Elemente unter Wettkampfbedingungen zu zeigen. Auch können Mannschaften aus mehr Teilnehmer/innen als üblich bestehen, um allen TurnerInnen eines Vereins die Chance zu bereiten, an einem Wettkampf teilzunehmen. Dabei soll sich der bekannte Ablauf eines Wettkampf jedoch nicht ändern. Lediglich die Vergabe der Punkte und Ergebnisse unterliegt dabei neuen Regelungen. So können auch erfahrene Vereine an diesen Wettkämpfen teilnehmen, ohne dabei das bestehende Programm verändern zu müssen.

Die Inoffizielle TeamGym Serie ,auch "ITS" genannt, besteht aus zwei Wettkampfrunden, in der jeweils ein Gewinner ermittelt wird. Den Abschluss der Wettkampfserie bildet, mit den Bayern Open, ein dritter Wettkampf.

Dieses Dokument ist lediglich als Informationsschreiben gedacht. Sollten Fragen, Kritik oder Anregungen entstehen, so meldet euch gerne bei den Wettkampfverantwortlichen (siehe Einladung oben).

Willkommen im Teamgym! Ob neu oder erfahren, wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Der AK TeamGym

1. Einteilung der Altersklassen

Breitensportschiene (B)		Leistungssportschiene (L)	
Miniklasse	Bis 10 Jahre (bis Jg. 2013)	Schülerklasse	8 – 14 Jahre (Jg. 2009-2015)
Allgemeine Klasse	8 – 14 Jahre (Jg. 2009-2015)	Juniorklasse	12 – 18 Jahre (Jg. 2005-2011)
Offene Klasse	Ab 12 Jahren (ab Jg. 2011)	Seniorklasse	Ab 16 Jahren (ab Jg. 2007)

In allen Klassen darf jeweils ein/e Turner/in älter oder jünger sein als in der Ausschreibung angegeben.

Alle Klassen sind auch als Mixteam möglich.

Einteilung des DTBs

https://www.dtb.de/fileadmin/user_upload/dtb.de/Sportarten/Team_Gym/PDFs/NNationale_Wertungsbestimmungen_2020.pdf

Mannschaft

- Ein Team besteht aus **mindestens sechs** und **höchstens zehn** aktiven Turner*innen. Zusätzlich können zwei Ersatzturner gemeldet werden, die auch während des Wettkampfes im Falle einer Verletzung einspringen dürfen. Dies muss jedoch nach dem Eintritt der Verletzung und vor dem Einsatz mündlich bei der Wettkampfleitung beantragt werden. **ACHTUNG:** Die Wettkampfleitung behält sich vor, beim Kampfgericht des letzten Gerätes/der letzten Geräte Auskünfte über die Schwere der während des Wettkampfes passierten Verletzung und die weitere Startfähigkeit der/des ausgewechselten Turnerin/Turners einzuholen.
- In einem Mixteam müssen **mindestens zwei** Teilnehmer des "anderen" Geschlechts starten.
- Ist man Divers, zählen die biologischen Chromosomen, die man per ärztlicher Bescheinigung/Attest beilegt.

Wildcard

- In jeder Mannschaft darf ein Teilnehmer anderen Geschlecht am Wettkampf teilnehmen. (Beispiel: In einem Damenteam müssen neun Teilnehmer weiblich sein, der zehnte Teilnehmer darf männlich sein.)
- Auch ist es möglich, wenn ein Verein zu wenige Turner hat, auch nur mit vier Teilnehmern (auch im Mixteam) anzutreten.

Achtung: Soll die Wildcard beantragt werden, muss dies in der Meldung deutlich gemacht und von der Wettkampfleitung bei den Meldenden bestätigt werden. Die Teams mit Wildcard werden in ihrer Wettkampfkategorie ganz normal mitbewertet – einzige Ausnahme: Die Wertungen von Tumbling und Trampet werden bei vierköpfigen Teams mit 1,5 multipliziert, um die fehlenden zwei Turner auszugleichen.

2. Das Wertungssystem

Ziel des vereinfachten Systems ist es, den Sport für Vereine leichter zugänglich zu machen. Durch eine Vereinfachung der Regeln und einer Veränderung der zu vergebenden Punktzahl wird das System sowohl für Trainer als auch für Kampfrichter deutlich vereinfacht.

Blaue Schrift= Änderungen im Vergleich zum Dokument vom ersten WK der ITS-Runde 2022 (vom Wettkampf am 30.4.22).

Kampfrichter

Für die Inoffizielle Teamgym Serie werden keine geschulten Kampfrichter benötigt. Jeder, der den Unterschied zwischen einem Doppelsalto und einer Schraube erkennen kann, kann in diesem System werten. Auch die Heimtrainer können für alle Mannschaften werten. Jeder Kampfrichter wertet ohne direkte Vorgaben und orientiert sich nur an den unten aufgelisteten Richtlinien und Sprungtabellen. Die Wertung erfolgt also hauptsächlich nach eigenem Gefühl. Somit ist es für einzelne Vereine einfacher, eine volle Punktzahl zu erreichen.

Aufteilung des Kampfgerichts

- Tumbling und Trampet: mindestens je zwei Kampfrichter
- Boden: mindestens vier Kampfrichter

Aufgabe der Heimtrainer

Jedes Team füllt für jedes Gerät die bekannten offiziellen Wertungsbögen aus und gibt diese vor Wettkampfbeginn bei der Kampfrichterleitung ab. Der Schwierigkeitswert wird anhand der Schwierigkeitswerte ausgefüllt, die bei der Beschreibung der einzelnen Geräte angehängt sind. **Achtung:** Hier muss jeweils die zur Wettkampfklasse passende Tabelle ausgewählt werden!

2.1 Allgemeines zum Wettkampfablauf

Die grundlegenden aus dem Teamgym bekannten allgemeinen Regeln werden beibehalten, jedoch nicht so stark geahndet, wie es aus den EG-Vorschriften zu entnehmen wäre. Das bedeutet, folgende Grundregeln müssen erfüllt werden:

- An allen Geräten wird mit Musik geturnt (Gesang ist erlaubt!).
- Am Bodenprogramm nimmt immer das ganze Team teil (mit Ausnahme der eventuell gemeldeten Ersatzturner*innen).
- Am Trampet bzw. Tumbling turnen jeweils 6 Turner*innen pro Bahn (Ausnahme Wildcard: siehe oben) und es werden drei Bahnen gezeigt.
- Die Bahnen werden im Strom geturnt und es wird gemeinsam zurückgelaufen.

- Alle Elemente werden ohne Trainerhilfe geturnt.

Wird eine der Grundregeln nicht erfüllt und sind sich die Kampfrichter darüber einig, so wird vom Endwert des Teams an einem Gerät pro Verletzung der Grundregeln **ein Punkt** abgezogen. **Nur bei Trainerhilfe wird vor der Ermittlung des Endwerts ein Punkt in der entsprechenden Reihe abgezogen.**

2.2 Trampet

Jedes Team zeigt drei Reihen am Trampet: Dabei muss mindestens eine Reihe mit Sprungtisch gesprungen werden und mindestens eine Reihe ohne. Die dritte Reihe kann mit oder ohne Tisch geturnt werden. Die erste Reihe muss eine gemeinsame Reihe sein, das heißt, alle Turner*innen zeigen die gleiche Bahn. In jeder Reihe springen 6 Turner*innen (oder vier, wenn die Möglichkeit der Wildcard gewählt wurde).

Wird die Anforderung einer gemeinsamen Reihe oder des Sprungtischeinsatzes nicht erfüllt, so wird für jede*n bezüglich der Anforderung fehlende*n Turner*in **ein Punkt** vom Wert der Reihe abgezogen.

Der Schwierigkeitswert der einzelnen Bahnen soll sukzessive gesteigert werden. **Wird diese Vorgabe nicht erfüllt, so wird für jede/n Turner/in, der an der falschen Position turnt, pauschal ein halber Punkt vom Wert der Reihe abgezogen.**

Die gleiche Bahn sollte möglichst nicht **in einer anderen Reihe** wiederholt werden. Sollte ein Team nicht genügend Bahnen zeigen können, um ohne Wiederholungen auszukommen, so ist es nicht verboten, dies zu tun. Allerdings wird dann für jede wiederholte Bahn pauschal **ein halber Punkt** vom Wert der Reihe abgezogen.

Wertigkeit der Bahnen

Ohne Sprungtisch - B

Element	Punkte	Element	Punkte
Strecksprung	0,5	Strecksprung 180°	1
Strecksprung 360°	1,5	Strecksprung 540°	2
Hocksprung	1	Bücksprung	1,5
Grätschsprung	1	Grätschwinkelsprung	1,5
Hocksalto	3	Bücksalto	3,5
Strecksalto	4	Hocksalto 180°	3,5
Bücksalto 180°	4	Strecksalto 180°	4,5
Strecksalto 360°	5	Strecksalto 540°	5,5

Sprünge, die über diese Tabelle hinausgehen, dürfen in der Breitensportschiene zwar gezeigt werden, erhalten jedoch keinen höheren Schwierigkeitswert. Teams, die schwierigere Sprünge zeigen wollen, sollen in die Leistungssportschiene wechseln, um faire Wettkampfbedingungen für alle Teams zu schaffen.

Ohne Sprungtisch - L

Element	Punkte	Element	Punkte
Hock-, Bück- oder Grätsch(winkel)sprung	0,5	Strecksprung (mit oder ohne Drehungen)	0,5

Hocksalto	0,5	Bücksalto	0,5
Strecksalto	1	Hocksalto 180°	1,5
Strecksalto 180°	1,5	Strecksalto 360°	2
Strecksalto 540°	2,5		
Doppelsalto	4	Doppelsalto gebückt	4,5
Doppelsalto gehockt 180°	5	Doppelsalto gebückt 180°	5,5
Doppelsalto gestreckt 180°	6,5		
Fullhalf gehockt	7	Fullhalf gestreckt	8
Full-Rudy gehockt	8	Full-Rudy gestreckt	9
Dreifachsalto gehockt 180°	10	Dreifachsalto gebückt 180°	11

Mit Sprungtisch - B

Element	Punkte	Element	Punkte
Aufknien - Strecksprung	0,5	Aufhocken - Strecksprung	1
Hocke	1,5	Grätsche	1,5
Radwende	2	Handstandüberschlag	3
Halb ein – halb aus	4	Halb ein – ganz aus	5

Sprünge, die über diese Tabelle hinausgehen, dürfen in der Breitensportschiene zwar gezeigt werden, erhalten jedoch keinen höheren Schwierigkeitswert. Teams, die schwierigere Sprünge zeigen wollen, sollen in die Leistungssportschiene wechseln, um faire Wettkampfbedingungen für alle Teams zu schaffen.

Mit Sprungtisch – L

Element	Punkte	Element	Punkte
Aufhocken - Strecksprung	0,5	Hocke, Grätsche	0,5
Überschlag	2	Radwende	1
Halb ein – halb aus	2,5	Halb ein – ganz aus	3
Tsukahara gehockt	4	Tsukahara gebückt	5
Tsukahara gestreckt	6		
Überschlag Salto gehockt 180°	5	Überschlag Salto gestreckt 180°	6
		Überschlag Salto gestreckt 540°	8

Jede*r Kampfrichter*in zieht je nach Ermessen bei jeder Bahn in **0,5-Punkte-Schritten** Punkte für Methodik, Ausführung und Landung ab. Bei einem Sturz erfolgt ein Abzug von **einem Punkt**. Die Werte jeder Reihe werden addiert und durch die Anzahl der Kampfrichter*innen geteilt. Am Ende wird der Mittelwert der drei Bahnen errechnet und mathematisch auf **Zehntel** gerundet (1-4 → abrunden, 5-9 → aufrunden).

Achtung: Ein Sprung kann keine negative Wertung erhalten, also zum Beispiel gibt es für einen Hocksalto (in den L-Klassen) mit Sturz nicht -0,5 Punkte, sondern 0 Punkte.

Beispiele für einzelne Sprünge

- Doppelsalto mit halber Schraube (perfekt ausgeführt mit Landung): 5 Punkte
- Doppelsalto (ohne Drehung), Landung erfolgt **nicht** auf den Füßen: 3 Punkte
- Halbe Schraube (Gute Methodik, gute Landung): 1,5 Punkte
- Salto mit 540° Drehung (Methodik ok, Gute Landung): 2 Punkte

Beispiel für eine Wertung am Trampet:

Wertung	Reihe 1	Reihe 2	Reihe 3	Gesamt
Kari 1	12	10	7	
Kari 2	7	14	9	
Durchschnittswert	$(12 + 7) : 2 = 9,5$	$(10 + 14) : 2 = 12$	$(7 + 9) : 2 = 8$	$(9,5 + 12 + 8) : 3 = 29,5 : 3 = 9,83$

Es ergibt sich gerundet eine Punktzahl von **9,8** Punkten am Trampet.

2.3 Tumbling

Jedes Team zeigt drei Reihen am Tumbling: Dabei muss mindestens eine Reihe rein vorwärts gesprungen werden und mindestens eine Reihe rein rückwärts. Die dritte Reihe kann vorwärts, rückwärts oder gemischt geturnt werden. Die erste Reihe muss eine gemeinsame Reihe sein, das heißt, alle Turner*innen zeigen die gleiche Bahn. In jeder Reihe springen 6 Turner*innen (oder vier, wenn die Möglichkeit der Wildcard gewählt wurde).

Wird die Anforderung einer gemeinsamen Reihe oder der Vorwärts- bzw. Rückwärtsreihe nicht erfüllt, so wird für jede*n bezüglich der Anforderung fehlende*n Turner*in **ein Punkt** vom Wert der Reihe abgezogen.

Der Schwierigkeitswert der einzelnen Bahnen soll sukzessive gesteigert werden. **Wird diese Vorgabe nicht erfüllt, so wird für jede/n Turner/in, der an der falschen Position turnt, pauschal ein halber Punkt vom Wert der Reihe abgezogen.**

Die gleiche Bahn sollte möglichst nicht **in einer anderen Reihe** wiederholt werden. Sollte ein Team nicht genügend Bahnen zeigen können, um ohne Wiederholungen auszukommen, so ist es nicht verboten, dies zu tun. Allerdings wird dann für jede wiederholte Bahn pauschal **ein halber Punkt** vom Wert der Reihe abgezogen.

Bahnen, die aus mehreren Elementen bestehen, müssen stets ohne Zwischenschritte, Hüpfen oder Tippen gezeigt werden. Andernfalls erfolgt ein Abzug von einem halben Punkt.

Bahnen mit verschieden vielen Elementen gelten als unterschiedliche Bahnen, also zum Beispiel ist Radwende – Flickflack – Flickflack eine andere Bahn als Radwende – Flickflack.

Achtung: Auch wenn ein Element wiederholt wird, kann es pro Bahn nur einmal bepunktet werden. Die im Beispiel genannten Bahnen sind also beide $0,5 + 0,5 = 1$ Punkt wert.

Wertigkeit der Bahnen

Rückwärts - B

Element	Punkte	Element	Punkte
Radwende	1	Flickflack	2
Hocksalto	3	Bücksalto	3,5
Strecksalto	4	Temposalto	3
Strecksalto 180°	4,5	Strecksalto 360°	5

Sprünge, die über diese Tabelle hinausgehen, dürfen in der Breitensportschiene zwar gezeigt werden, erhalten jedoch keinen höheren Schwierigkeitswert. Teams, die schwierigere Sprünge zeigen wollen, sollen in die Leistungssportschiene wechseln, um faire Wettkampfbedingungen für alle Teams zu schaffen.

Rückwärts - L

Element	Punkte	Element	Punkte
Radwende	0,5	Flickflack	0,5
Temposalto	1	Hocksalto	1
Strecksalto	2	Strecksalto 180°	2,5
Strecksalto 360°	3	Strecksalto 540°	3,5
Strecksalto 720°	4		
Doppelsalto gehockt	5	Doppelsalto gebückt	6
Doppelsalto gestreckt	8		
Doppelsalto gehockt 360°	8	Doppelsalto gestreckt 360°	9
Doppelsalto gehockt 720°	9	Doppelsalto gestreckt 720°	10

Vorwärts - B

Element	Punkte	Element	Punkte
Rad	1	Schrittüberschlag	2
Handstandüberschlag	2,5		
Hocksalto	3	Hocksalto 180°	3,5
Bücksalto	3,5	Bücksalto 180°	4
Strecksalto	4	Strecksalto 180°	4,5

Sprünge, die über diese Tabelle hinausgehen, dürfen in der Breitensportschiene zwar gezeigt werden, erhalten jedoch keinen höheren Schwierigkeitswert. Teams, die schwierigere Sprünge zeigen wollen, sollen in die Leistungssportschiene wechseln, um faire Wettkampfbedingungen für alle Teams zu schaffen.

Vorwärts - L

Element	Punkte	Element	Punkte
Rad	0,5	Handstandüberschlag	0,5
Hocksalto	1	Bücksalto	1,5
Strecksalto	2	Strecksalto 180°	2,5
Strecksalto 360°	3	Strecksalto 540°	3,5
Doppelsalto gehockt	6	Doppelsalto gehockt 180°	7
Doppelsalto gebückt	6,5	Doppelsalto gebückt 180°	7,5

Der Wert einer Bahn ergibt sich aus der Summe der Wertigkeiten der einzelnen Elemente.

Beispiele:

Radwende – Flickflack – Hocksalto → 0,5 + 0,5 + 1 = 2 Punkte

Bücksalto – Handstandüberschlag – Strecksalto 180° → 1,5 + 0,5 + 2,5 = 4,5 Punkte

Strecksalto 360° - Radwende – Flickflack – Doppelsalto gebückt → 3 + 0,5 + 0,5 + 6 = 10 Punkte

Jede*r Kampfrichter*in zieht je nach Ermessen bei jeder Bahn in **0,5-Punkte-Schritten** Punkte für Methodik, Ausführung und Landung ab. Bei einem Sturz erfolgt ein Abzug von **einem Punkt**. Die Werte jeder Reihe werden addiert und durch die Anzahl der Kampfrichter*innen geteilt. Am Ende wird der Mittelwert der drei Bahnen errechnet und mathematisch auf **Zehntel** gerundet (1-4 → abrunden, 5-9 → aufrunden).

→ Beispielwertungen siehe Abschnitt Trampet

2.4 Boden

Am Boden muss eine rhythmische Choreographie gezeigt werden. Die Choreographie sollte eine Länge zwischen 0:30 min und **3:00** min haben und darf Gesang enthalten.

Die Kampfrichter vergeben für die Choreographie zwischen 1 und 10 Punkte.

Folgende Punkte sollten in der Choreographie enthalten sein und werden von den Kampfrichtern bewertet:

- Rhythmisches Gefühl des Teams und der Turner
- Synchronität
- Kreativität
- **Drei verschiedene** Elemente [z.B. ein Sprung (z. B. Hocksprung) **und zwei Halteelemente** (z. B. Handstand **und Drehung auf einem Bein mit 360°**)] → Beispiele siehe unten

Die gewohnten Anforderung aus den EG-Vorschriften finden hier keine Anwendung! Das heißt beispielsweise, dass es keine Anforderung bezüglich Anzahl der Formationen, Bewegungsrichtungen, Ebenen usw. gibt. Bestehende Übungen können aber ohne Abzüge gezeigt werden. Durch das drastische Herunterschrauben der Anforderungen soll aber neuen Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, zum Beispiel alte Bodenübungen aus dem Gerätturnen für diesen Einstiegswettkampf zu verwenden. Zudem soll es für neue Kampfrichter*innen einfacher sein, dieses Gerät zu bewerten.

Es können grundsätzlich alle Elemente aus den EG-Vorschriften gezeigt werden. Zur einfacheren Übersicht sind hier jedoch die gängigsten Elemente aufgelistet.

Das Team **muss** jeweils das gleiche Element zeigen (verschiedene Beine, **Handhaltungen und Richtungen** sind erlaubt). Zeigt nicht das ganze Team das gleiche Element **oder fehlt ein Element bzw. wird nicht anerkannt (zum Beispiel, weil es nicht von allen Turner/innen gezeigt oder geschafft wird)**, so wird vom Endwert der Übung **ein Punkt** je Element abgezogen.

Es können **zusätzliche Punkte zu den maximal 10 Punkten für die Choreographie gesammelt werden, wenn die Elemente vom gesamten Team so ausgeführt werden, dass das Kampfgericht sie anerkennt. Für jedes der drei geforderten Elemente werden die in der Tabelle aufgezeigten Punkte zum Wert für die Choreographie addiert. Werden mehr als drei Elemente anerkannt, so bekommt das Team die drei höchsten Elementwerte zugesprochen.**

Wertigkeiten

	Element	Punkte	Element	Punkte
Halte-elemente	Winkelstütz gegrätscht	1	Winkelstütz geschlossen	2
	Spitzwinkelstütz gegrätscht	4	Spitzwinkelstütz gegrätscht	5
	Stützwaage gegrätscht	2	Stützwaage geschlossen	3
	Handstand	5		
	Einbeinstand	1	Einbeinstand auf Zehenspitzen	2
	Einbeinstand seitlich 90° mit Handfassung	2	Einbeinstand seitlich 90° frei	3
	Einbeinstand seitlich 120° mit Handfassung	3	Einbeinstand seitlich 120° frei	4
	Einbeinstand seitlich > 120° mit Handfassung	4	Einbeinstand seitlich > 120° frei	5
	Einbeinstand vorne 90° mit Handfassung	3	Einbeinstand vorne 90° frei	4
	Einbeinstand vorne 120° mit Handfassung	4	Einbeinstand vorne 120° frei	5
	Einbeinstand vorne > 120° mit Handfassung	5	Einbeinstand vorne > 120° frei	6
	Standwaage 90°	3	Standwaage 120°	4
	Drehung auf einem Bein mit 180°	0,5	Drehung auf einem Bein mit 360°	1
	Drehung auf einem Bein mit 540°	2	Drehung auf einem Bein mit 720°	4
Drehung auf einem Bein, anderes Bein auf 90° gehalten mit 180°	2	Drehung auf einem Bein, anderes Bein auf 90° gehalten mit 360°	3	
Drehung auf einem Bein, anderes Bein auf 90° gehalten mit 540°	4	Drehung auf einem Bein, anderes Bein auf 90° gehalten mit 720°	5	
Sprünge	Strecksprung	0,5	Strecksprung 180°	1
	Strecksprung 360°	2	Strecksprung 540°	3
	Hocksprung	1	Hocksprung 180°	2
	Hocksprung 360°	3	Hocksprung 540°	4
	Grätschwinkelsprung	2	Grätschwinkelsprung 180°	3
	Grätschwinkelsprung 360°	4		
	Spagatsprung < 120°	3	Spagatsprung > 120°	4
	Durchschlagsprung < 120°	4	Durchschlagsprung >120°	5
	Spreizsprung	3	Ringsprung	4
	<i>Sprung in die Bauchlage</i>	+ 0,5		
Akrobatische Elemente	Rad	1	Radwende	2
	Bogengang vorwärts oder rückwärts	2	Überschlag	3
	Flickflack (Beine gespreizt oder geschlossen)	3		
	Freies Rad	5	Freier Überschlag	6
	Salto in den Sitz	4	Spreizsalto	5
	Salto rückwärts gehockt	4	Salto vorwärts gehockt	5
	Salto rückwärts gebückt	5	Salto vorwärts gebückt	6
	Salto rückwärts gestreckt	6	Salto vorwärts gestreckt	7
	Salto rückwärts gehockt 360°	6	Salto rückwärts gestreckt 360°	7

Die Kampfrichter bewerten nach eigenem Gefühl. Dementsprechend können sich die Wertungen sehr voneinander unterscheiden. Um dennoch Chancengleichheit zu garantieren, verpflichten sich die Kampfrichter, nicht parteiisch zu sein und alle Teams unvoreingenommen zu bewerten! Sollte sich im Laufe des Wettkampfes herausstellen, dass bestimmte Kampfrichter auffällig für ihren Verein werten, so kann der betreffende Verein im Nachhinein disqualifiziert werden!

Beispiel für eine Wertung am Boden

Choreographiepunkte

	Kari 1	Kari 2	Kari 3	Kari 4	Gesamt
Wertung	8	7	9	8	$(8 + 7 + 9 + 8) : 4$ $= 32 : 4 = 8$

Elementpunkte

Element	Punkte	Gegeben
Rad	1	Ja
Drehung auf einem Bein mit 360°	1	Ja
Winkelstütz geschlossen	2	Nein
Standwaage 90°	3	Ja
Hocksprung 180°	2	Ja
Handstand	5	Nein

Es wurden vier Elemente gegeben. Die drei gegebenen Elemente mit den höchsten Werten fließen in die Bewertung ein, hier als die Standwaage (3 Punkte), der Hocksprung 180° (2 Punkte) und das Rad oder die Drehung auf einem Bein mit 360° (jeweils 1 Punkt). Daraus ergibt sich ein Elementwert von $3 + 2 + 1 = 6$ Punkten.

Gesamtwert

Für den Gesamtwert werden die Choreographiepunkte und die Elementpunkte addiert, hier ergibt sich also ein Wert von $8 + 6 = 14$ Punkten.

3. Das Gesamtergebnis

Die ersten beiden Runden der ITS werden nach dem neuen inoffiziellen Punktesystem gewertet. Geplant ist es, die dritte Runde eventuell mit den Bayern Open zusammenzulegen. Wie dann dort gewertet wird, wird noch bekannt gegeben.

In jeder der Runden wird ein Sieger ermittelt. Startet eine Mannschaft in mehreren Runden, so werden die Punkte der einzelnen Wettkämpfe addiert und so ein Gesamtsieger der ITS ermittelt. Dennoch kann ein Team auch jederzeit nur an einem oder zwei Wettkämpfen der ITS teilnehmen und diese einzelnen Runden auch gewinnen. Nicht geturnte Wettkämpfe werden für die Gesamtwertung dann mit 0 Punkten bewertet.